

# Sternenprojekte im Naturpark Sölk­täler

## LEADER-Projekte unterstützen den Schutz des naturnahen Nachthimmels

**Ein dunkler Nachthimmel, an dem man Sterne sehen kann: Was für die Menschen in unserer Region völlig normal erscheint, ist weltweit gesehen keine Selbstverständlichkeit mehr. Der Naturpark Sölk­täler präsentierte kürzlich zwei LEADER-Projekte, die sich dem Schutz des Nachthimmels annehmen.**

Nach einer aktuellen internationalen Studie nimmt die Lichtverschmutzung in Europa rapide mit etwa 6% pro Jahr zu. Dies lässt natürliche Nachthimmel immer schneller verschwinden, über ein Drittel der österreichischen Bevölkerung kann an ihrem Wohnort die Milchstraße mit freiem Auge nicht mehr sehen. Das Phänomen stellt auch eine große Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Mangelnde Dunkelheit verschlechtert die Schlafqualität des Menschen und wirkt sich negativ auf die Gesundheit aus, künstliches Licht stört Zugvögel und auch Fische, die sich am Sternenhimmel orientieren und schadet nachtaktiven Insekten und Fledermäusen.

Daher strebt der Naturpark Sölk­täler die **Zertifizierung als „internationaler Sternenpark“** bei der „DarkSky International“ (DarkSky) an, um den Himmel über der Sölk weiterhin vor Lichtverschmutzung zu schützen. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von Dr. Stefan Wallner (Dark Sky Austria, Universität Wien – Institut für Astrophysik), er erklärt, warum sich genau die Sölk für dieses Vorhaben eignet: „Die Niederen Tauern liegen im kontinentalen Minimum Zentraleuropas bei der Lichtverschmutzung, und hier im Zentrum genau der Naturpark Sölk­täler.“

Als Maßnahmen für die Erreichung der Zertifizierung wird eine wissenschaftliche Analyse über die Himmelsqualität durchgeführt, Lichtmessstationen installiert und ein Licht-Management-Plan in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erstellt. „Dafür stellt schon jetzt die Gemeinde Sölk die Straßenbeleuchtung um“, berichtet Bgm. Werner Schwab. Danach kann der Antrag zur Zertifizierung eingereicht werden, dies soll bis Dezember 2025 passieren.

Das darauf aufbauende **LEADER-Projekt „Sternenplätze“** zielt vor allem auf die Information der Bevölkerung und die Bewusstseinsbildung zum Thema ab. An vier verschiedenen Standorten in den angrenzenden Gemeinden des Sölk­tals werden eigene Sternenplätze ausgewiesen und mit speziellen astronomischen Karten ausgestattet. Diese Plätze werden mittels genauer astronomischer Vermessung festgelegt, geplant sind diese in Mitterberg-St. Martin, Haus im Ennstal und Ramsau am Dachstein. Ein Standort steht noch nicht endgültig fest. Die Sternenkarten in jeder Gemeinde zeigen den individuell auf den Standort angepassten Nachthimmel durch drehbare Sternkarten. „Wir wollen damit auch einen Beitrag zur Besucherlenkung im Sinne des Ökotourismus leisten, damit die Menschen ganz gezielt an ausgesuchten Plätzen den Sternenhimmel beobachten und nicht unkoordiniert im Gelände“, so Gabriele Trinker, Geschäftsführerin des Naturpark Sölk­täler.

„Die Sternenprojekte des Naturpark Sölk­täler werden von der LEADER-Region Ennstal-Aussee­land gerne unterstützt, weil sie unsere Kriterien bestmöglich erfüllen: Sie sind einzigartig und innovativ, nehmen eine Vorreiterrolle in ganz Österreich ein und nehmen sich eines Themas an, dass sowohl

international als auch regional bedeutend ist und bringen damit einen Mehrwert für unsere Region.“, so LEADER-Obmann Herbert Gugganig.

Weitere Finanzierungspartner neben den LEADER-Mitteln von EU, Bund und Land Steiermark sind das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen mit Mitteln aus dem Regionalressort des Landes Steiermark, der Tourismusverband Schladming-Dachstein und die Steiermärkische Sparkasse. Dazu Leiter der Region Nordweststeiermark Heinz Walcher „Seit knapp 200 Jahren setzt sich die Steiermärkische Sparkasse für ein lebenswertes Morgen in den Regionen ein. Wir unterstützen die Vorhaben des Naturpark Sölk­täler, um den Nachthimmel zu schützen und gemeinsam die Schönheit und Vielfalt unserer Region zu bewahren.“ Auch der Tourismusverband Schladming-Dachstein unterstützt das Projekt, berichtete Gerhard Pilz im Zuge der Projektvorstellung: „Das Projekt ‚Sternenplätze‘ im Naturpark Sölk­täler ist von großer Bedeutung für die Region, da es die Attraktivität unserer Region für Gäste und Einheimische erheblich steigert.“

#### **Fakten zu den Projekten:**

##### **LEADER-Projekt „Der zauberhafte Nachthimmel – Zertifizierung Sternenpark“**

Gesamtkosten: rd. 100.000 Euro / Förderung LEADER: 60.000 Euro

Förderung Land Steiermark Regionalressort - RML Regionalmanagement Bezirk Liezen: 40.000 Euro

Umsetzung bis Dezember 2025

##### **LEADER-Projekt „Sternenplätze“**

Gesamtkosten: rd. 47.000 Euro / Förderung LEADER: 28.000 Euro / weitere Unterstützung durch

Tourismusverband Schladming-Dachstein

Umsetzung bis Sommer 2025

#### **Earth Night und Lange Nacht der Naturparke am 6. September**

Auch die „Lange Nacht der Naturparke“ am 6. September steht ganz im Zeichen der Sterne. An diesem Datum findet auch die „Earth Night“ statt, bei der die Menschen aufgerufen sind, ab Einbruch der Dunkelheit bzw. spätestens ab 22 Uhr für eine ganze Nacht privates wie öffentliches Kunstlicht im Freien zu reduzieren oder abzuschalten.

Von 19 bis 21 Uhr gibt es im Schloss Großsölk bei Schönwetter die Möglichkeit, durch ein Teleskop einen Blick in den Himmel zu werfen. Ab 21 Uhr lädt Stefan Wallner zum Vortrag „Entdecken Sie den geheimnisvollen Nachthimmel“.



Sternenhimmel über dem Sölkpass (C) Zoltán Kolláth



Präsentation der „Sternenprojekte“ des Naturpark Söltkäler durch die Verantwortlichen v.l.n.r. Bgm. Ernst Fischbacher (Ramsau am Dachstein), Stefan Wallner, Heinz Walcher (Steiermärkische Sparkasse), Gabriele Trinker (Naturpark Söltkäler), Gerhard Pilz (TV Schladming-Dachstein), Barbara Schiefer (GF LEADER-Region Ennstal-Ausseeerland), Bgm. Werner Schwab (Sölk), Bgm. Herbert Gugganig (LEADER-Obmann), Bgm. Fritz Zefferer (Mitterberg-St. Martin), Bgm. Stefan Knapp (Haus im Ennstal)